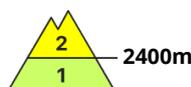
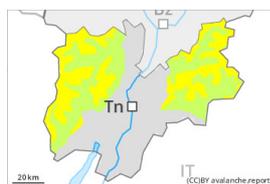


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 19.02.2024



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an steilen Schattenhängen vereinzelt ausgelöst werden. Im Tagesverlauf sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

In der Schneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind unterhalb von rund 2600 m einzelne kleine und mittlere feuchte Lawinen möglich. Dies besonders an West-, Süd- und Südosthängen. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Mit der Abkühlung und geringer Luftfeuchtigkeit bildete sich in der Nacht eine Oberflächenkruste. Der mittlere Teil der Schneedecke ist teils schwach, mit einer nicht tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt ausgelöst werden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 19.02.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Im Tagesverlauf sind kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind einzelne kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen. Lawinen sind meist nur klein.

Schneedecke

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke. Tribschneeansammlungen sind kaum mehr störanfällig.

In tiefen und mittleren Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr mit der Abkühlung.